

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken
Familiengericht
Bertha-von-Suttner-Straße 3
66123 Saarbrücken

Aktenzeichen: 39 F 32/25 EASO

Datum: 17.11.2025

Betreff: HINWEIS AUF UNWIRKSAME ZUSTELLUNG UND VERFAHRENSUNFÄHIGKEIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit gebe ich Hinweise auf einen schwerwiegenden Zustellungsfehler, der das Verfahren unter Vorsitz von **Richter Hellenthal** in einen Zustand versetzt hat, der nach meiner Auffassung nicht mehr heilbar ist.

Die Ladung zur mündlichen Verhandlung am **13.11.2025** wurde mir gemäß förmlichem Zustellungsumschlag **erst am 15.11.2025** zugestellt. Der Zustellvermerk ist eindeutig datiert und vom Zusteller unterzeichnet. Eine Teilnahme an der Verhandlung war damit objektiv ausgeschlossen.

Das Ladungsschreiben trägt das Datum **06.11.2025** und bezieht sich ausdrücklich auf meine Beschwerde gegen einen zuvor ergangenen Beschluss, der mein Kind weiterhin einer konkreten Gefährdung aussetzt. Unter normalen Umständen wäre zu erwarten gewesen, dass ein solcher Termin — unmittelbar nach Erstellung der Ladung — über einen schnellen, sicheren Zustellweg (Fax oder Justizpostfach) übermittelt wird.

Ich treffe hierzu keine abschließende Bewertung, möchte jedoch betonen, dass bereits der Umstand der Zustellung *nach* der Verhandlung ausreicht, um meine Teilnahme unmöglich zu machen. Darauf kommt es entscheidend an.

**Die Konsequenz dieses Zustellvorgangs ist eindeutig:
Durch die verspätete Zustellung wurde mir die Teilnahme an der Verhandlung verwehrt. Gleichzeitig bleibe ich durch meine Antragstellung formal so weit ‚beteiligt‘, dass mir im Nachgang aus diesem erzwungenen Fernbleiben möglicherweise ein eigenes Versäumnis konstruiert werden könnte.**

Diese Konstellation spricht für sich.

Ich habe den Originalumschlag unmittelbar nach Erhalt gesichert, datiert und laminiert.
Eine Kopie ist diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Unter Berücksichtigung der bereits anhängigen Befangenheitsanträge gegen Richter Hellenthal, der wiederholten Verzögerungen, der nunmehr seit 385 Tagen andauernden Aussetzung meines Umgangsrechts trotz zuvor lückenloser 40-wöchiger Kontinuität, sowie der nun dokumentierten Zustellung erst nach dem Termin, erscheint das Verfahren in seiner derzeitigen Form unheilbar beeinträchtigt.

Ich bitte um Aufnahme dieses Hinweises in die Akte und um Mitteilung, wie das Gericht gedenkt, auf diesen Vorgang zu reagieren.

Mit freundlichen Grüßen
Mark Jäckel



Anlage 1:

Fotodokumentation des förmlichen Zustellungsumschlags vom 15.11.2025.
(laminierte Sicherung)

Anlage 2:

Ladung vom 06.11.2025 zur Verhandlung am 13.11.2025 – zugestellt am 15.11.2025.

Zur Beweisicherung laminiert an

17.11.2025

M. J. J. J.

Absender:
Geschäftsstelle
des Amtsgerichts
66104 Saarbrücken

Aktenzeichen

Hinweis: Umschlag bitte aufbewahren, siehe Rückseite!

Zugestellt am
(Datum, ggf. Uhrzeit, Unterschrift)

Förmliche Zustellung

Weiter senden innerhalb des
☐ Bezirks des Amtsgerichts
☐ Bezirks des Landgerichts

☐ Inlands

Bei der Zustellung zu beachtende Vermerke

☐ Keine Ersatzzustellung
☐ Ersatzzustellung zustellen

☐ Nicht durch Niederlegung zustellen
☐ Mit Angabe der Uhrzeit zustellen

Saarbrücken, 17.11.25



**Amtsgericht Saarbrücken,
Nebenstelle Heidenkopferdell**

Amtsgericht Saarbrücken, Nebenstelle Heidenkopferdell
Postfach 101552 · 66015 Saarbrücken
39 F 32/25 EASO

Famillengericht

Herrn
Mark Siegfried Jäckel
Kalkoffenstraße 1
66113 Saarbrücken

Bitte bringen Sie diese Ladung zum Termin mit!
Geschäftsnummer (bitte stets angeben)
39 F 32/25 EASO

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom _____ Durchwahl 0681/501-6098 Fax 0681/501-3765 Datum 06.11.2025

Sehr geehrter Herr Jäckel,

in der Kindschaftssache

betreffend die elterliche Sorge für
Nicolas Jäckel, geboren am 09.09.2019

wird Termin zur Mündliche Verhandlung über den Antrag auf Erlass einer einstweiligen
Anordnung vor dem Familiengericht bestimmt auf

Datum	Uhrzeit	Anschrift	Saal/Raum
Donnerstag, 13. November 2025	11:15	Bertha-von-Suttner-Straße 2, 66123 Saarbrücken	HKD- Saal 102

Sie werden hiermit zu dem oben angegebenen Termin geladen.

Das persönliche Erscheinen des Antragstellers und der Antragsgegnerin wird zur Aufklärung
des Sachverhalts und zur gütlichen Beilegung des Verfahrens angeordnet.

Wählen Sie einen Dokumentbaustein aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung den im Wege der einstweiligen Anordnung
erlassenen Beschluss vom 1.8.2025, Geschäftszeichen 39 F 32/25 EASO betrifft. Gegen die
Entscheidung hat der Antragsteller mit Schriftsatz vom 18.8.2025 „sofortige Beschwerde“
eingelegt. Das Saarländische Oberlandesgericht hat in seiner Entscheidung vom 22. Oktober
2025, Geschäftszeichen 6 UF 122/25 ausgeführt, dass der Schriftsatz als Antrag auf
Neuentscheidung aufgrund mündlicher Erörterung (§ 54 Abs. 2 FamFG) zu behandeln ist und

Dienstgebäude
Bertha-von-Suttner-Straße 2
66123 Saarbrücken
Vermittlung: 0681/501-05
Telefax: _____

Sprechzeiten:
Mo-Fr 08.30 - 12.00 Uhr
Mo, Di und Do 13.30 - 15.30 Uhr

Überweisung an die Gerichtskasse Saarbrücken:
Postbank Saarbrücken
IBAN: DE11 5901 0066 0812 9516 69
BIC: PBNKDEFFXXX

Informationen zum Datenschutz (Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung) finden Sie im Internetauftritt des Gerichts. Sofern Sie dies wünschen – etwa
weil Sie über keinen Zugang zum Internet verfügen –, übersenden wir Ihnen die Informationen schriftlich. Setzen Sie sich deswegen bitte mit uns
telefonisch oder per Post in Verbindung.

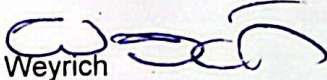
das Verfahren dazu an das Amtsgericht zurückgegeben. Der jetzt anberaumte Termin betrifft das Begehren des Antragstellers der Neuentscheidung über sein Anliegen aufgrund mündlicher Erörterung. _____

Bitte beachten Sie unbedingt die **nachfolgenden Hinweise**.

Mit freundlichen Grüßen

Hellenthal
Richter am Amtsgericht

Beglaubigt


Weyrich
Justizsekretärin

